

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 10/11 20./27. Dez. 1991

EVR – TSV Erding
– TEV Miesbach





Verehrte Zuschauer,

knapp 1.000 von Ihnen wollten das letzte Heimspiel gegen die EA Kempten sehen, das war der schlechteste Zuschauerzuspruch seit vier Jahren. Die Kassierer vieler anderer Oberligavereine würden sich bei solchen Zahlen noch die Hände reiben, doch in Regensburg haben die Fans ganz klare Zeichen gesetzt, daß sie mit den letzten Leistungen gar nicht zufrieden sind. Eins kann ich aber nur betonen, nämlich daß die Mannschaft wirklich bemüht ist, gute Spiele zu liefern, doch nach den letzten Pleiten scheint es, daß die Spieler übermotiviert sind und eben dann auch das Erfolgserlebnis des einzelnen fehlt. Dabei sollte man aber noch einen Punkt erwähnen: Der EVR steht immernoch auf der Sonnenseite der Oberliga, sprich Platz 5, und das sollte man auch einmal honorieren! Ihnen, liebe Zuschauer, wünsche ich schöne Weihnachtsfeiertage, und ich hoffe, Sie kommen wieder recht zahlreich, wenn es heißt "Heute Eishockey"!

Ihr
Christian Swoboda



Mit Martin Gratzl steht heute ein Spieler im Portrait, der aus dem EVR-Nachwuchs entstammt. Damals begann er mit 5 Jahren das Eishockey, nachdem sein Vater Zeitnehmer war, und gleich seine beiden Jungs Martin und Andreas zu den Bambinis schickte. Martin's Karriere liest sich nicht schlecht, siebenmal konnte er sich als Torschützenkönig in den Nachwuchsmannschaften feiern lassen, was ihn auch Berufungen in die BEV-Auswahlmannschaft einbrachte, wo er mit jetzigen Nationalspielern wie Brittig oder Brockmann Bekanntschaft machte. Kaum dem Juniorenalter entwachsen, schaffte Martin in der Saison 86/87 den Sprung in die 1. Mannschaft, wo gesunde Spieler nötig gebraucht wurden. Und er nutzte gleich seine Chance und avancierte sich zum sofortigen Publikumsliebling. Doch der Höhenflug war nur 10 Spiele lang, da er verletzungsbedingt wieder ausscheiden mußte. Doch von da an gehörte Martin zum festen Inventar der EVR-Mannschaft, was ihn auch mal ein Sichtungstraining beim EV Landshut einbrachte. Letzte Saison heuerte er beim ERC Selb an, weil er was anderes sehen wollte, doch zog es ihn dieses Jahr wieder in die Heimat zurück. Ein nochmaliger Wechsel schließt er aber nicht ohne weiteres aus, der Eishockey-Norden reizt ihn besonders. Doch ein großer Traum bewegt den 25-jährigen, der von Beruf Spanplattenveredler ist, "einmal wieder in einer richtigen Regensburger Mannschaft zu spielen, die nur aus Einheimischen besteht. Ich glaube, daß ist das Regensburger Eishockey seinen tollen Fans schuldig." Einer seiner weiteren Wünsche ist, solange Eishockey zu spielen wie sein Teamkollege Helmut Bauer. Zuletzt machte Martin von sich Reden, als er seine guten Leistungen in Weiden mit 2 Toren krönte, aber anschließend unter's Messer mußte. Doch mittlerweile versucht Martin, der bei dieser Gelegenheit das Skihaserl Christine grüßen möchte, wieder an sein Leistungsvermögen heranzukommen, um vielleicht beim Trainer für andere Aufgaben auf dem Eis berücksichtigt zu werden, als immer nur Tore zu verhindern. -swo-



Name	Gratzl Martin
Geburtstag	27.03.66
Größe / Gewicht	175 cm / 70 kg
Beruf	Schreiner
Familienstand	ledig
Bish. Vereine	EVR, ERC Selb



Aus der Münchner AZ vom 13. 12. 1991

Füssen und Tölz: Der Einbruch auf dem Eis

Zwei Traditionsklubs müssen sich nach der Decke strecken

Von Michael Buchholz

München - Zusammen waren sie 14mal Deutscher Eishockey-Meister, dominierten das Eishockey in den 70er Jahren, wie heute Düsseldorf oder Rosenheim. Die Realität heute: Der Glanz von einst ist längst verblaßt - sowohl der zwölfmalige Titelträger EV Füssen (4. Platz/8:6) als auch der EC Bad Tölz (8./3:11) kämpfen in der Unteren Zwischenrunde gegen den tiefen Fall in die Oberliga.

● **Problem eins:** „Ich bin überzeugt, daß wir die sportliche Qualifikation schaffen“, beteuert Toni Fischhaber, seit 14 Jahren 1. Vorsitzender der Tölzer. Sein Füssener Kollege Heinz Weisenbach sieht's ähnlich: „Sportlich habe ich wenig Bedenken, zumal wir uns noch mit zwei Spielern verstärken werden.“ Doch: Nur die ersten Sechs spielen mit dem Neunten und Zehnten der Oberen Zwischenrunde um die vier freien Plätze in der ab kommender Saison eingleisigen zweiten Liga (12 Vereine). Zumindest für Bad Tölz (vier Punkte Rückstand auf Platz sechs) eine kaum lösbare Aufgabe.

Problem zwei: Wer soll das be-

zahlen? Füssen (Etat eine Million Mark) und Bad Tölz (Etat 950 000 Mark, davon 350 000 für die 1. Mannschaft, 170 000 für die Jugendarbeit und knapp 400 000 für den Stadionunterhalt) können sich die eingleisige zweite Liga leisten. Regionale Sponsoren sind wenig finanzkräftig (der Füssener Sponsorenkreis schießt 200 000 Mark bei), überregionale kaum zu finden. „Für uns nicht tragbar“, gibt Fischhaber zu. Und: „Bad Tölz hat 15 000 Einwohner mit einem Gewerbesteuer-Aufkommen von neun Millionen Mark. Andere Städte der zweiten Liga kommen auf 60 Millionen Gewerbesteuer.“ Aufgrund der sportlichen Misere (Abteilungsleiter Peter Kathan ersetzte Josef Wimmer schon vor vier Wochen als Trainer) blieb Bad Tölz mit 600 Fans pro Spiel unter dem kalkulierten Zuschauerschnitt (1100). Die Folge: 200 000 Mark Bankschulden. Mit 500 000 Mark (zins- und tilgungsfrei) aus dem Stadionumbau steht der Verein noch bei der Stadt in der Kreide. Guthaben dagegen: 1,4 Millionen ist das vereinseigene Stadion wert, rund 1,3 Millionen der Spielerkader. Etwas besser sieht's in

Füssen aus. Der kalkulierte Zuschauerschnitt (1100) wurde bislang erreicht, alte Verbindlichkeiten sind völlig abgebaut. Allerdings räumt auch Weisenbach ein: „Möglich, daß wir nach einer Wirtschaftlichkeitsprüfung unseren Platz in der zweiten Liga räumen müssen.“

● **Die Folge:** „Jedes Jahr muß ich ein bis zwei Spieler in die 1. Bundesliga verkaufen, um den Haushalt zu finanzieren“, klagt Fischbacher. Derzeit verdienen 16 Ex-Tölzer und elf Füssener in der Bundesliga ihr Brot. Bei Bad Tölz kassieren die Spieler gerade mal 5000 Mark Jahresgehalt. Nur drei Spieler arbeiten nicht hauptberuflich. Immobilienmakler Fischbacher sieht's realistisch: „Für unsere Verhältnisse spielen wir immer noch eine Klasse zu hoch.“ „Mit dem großen Eishockey können wir uns nicht messen. Um sportliche Ziele zu erreichen, riskiere ich nicht die Zukunft des Vereins“, stellt Weisenbach klar. Der frühere Spieler und Trainer des EV Füssen, mittlerweile ebenfalls Immobilienmakler, setzt wie sein Tölzer Kollege auf die Jugendarbeit: „Das bin ich unseren Talenten schuldig.“

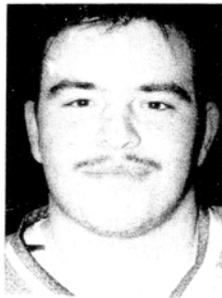
Torjäger



1. Henry Marcoux	Heilbronner EC	39 Tore
2. Brent Gropp	ESC Dorfen	36 Tore
Brad Scott	ESC Dorfen	36 Tore
4. Bob Crawford	EV Regensburg	33 Tore
5. Ron Goodall	ERC Sonthofen	30 Tore
Jeff Green	EA Kempten	30 Tore
Jason Phillips	EC Peiting	30 Tore
8. Jeff Vaive	TEV Miesbach	29 Tore
9. John Samanski	TSV Erding	28 Tore
Joe Hayse	1. EV Weiden	28 Tore
11. Max Ostermeier	TEV Miesbach	26 Tore
Radim Radevic	TuS Geretsried	26 Tore
13. Pavel Richter	1. EV Weiden	25 Tore
Tim Schnobrich	EHC Klostersee	25 Tore
15. Marty Irvine	TSV Erding	23 Tore
16. Ivan Krook	ERC Sonthofen	22 Tore
Korbinian Reiter	TEV Miesbach	22 Tore
18. Ladislav Svozil	Heilbronner EC	21 Tore
Michael Stejskal	EA Kempten	21 Tore
20. Christopher Anderson	EV Dingolfing	20 Tore
Tim Ferguson	EA Kempten	20 Tore
Milan Maruschka	TuS Geretsried	20 Tore
James Hanlon	EHC Waldkraiburg	20 Tore
24. Rick Gal	TuS Geretsried	19 Tore
Barry Chyzowski	ESV Koenigsbrunn	19 Tore
Ritchie Herbert	EHC Waldkraiburg	19 Tore
27. Brian Hannon	EV Pfronten	18 Tore
28. Scott Young	EC Peiting	17 Tore
29. Aaron Scott	EV Dingolfing	16 Tore
Martin Chmelik	EV Dingolfing	16 Tore



1 Turba



21 Matetic

← Tor



3 Seuthe

Verteidigung →



4 Sipmeier



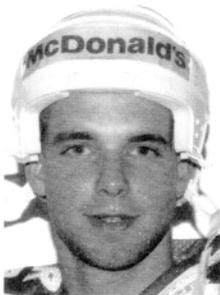
5 Maier



10 Glötzl



15 Dörfler

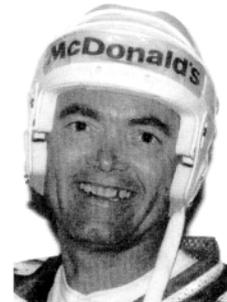


16 Niedermaier

Sturm →



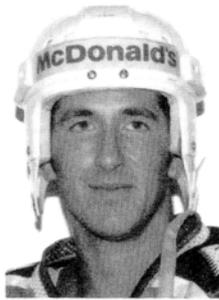
2 Mühlhofer



7 Bauer



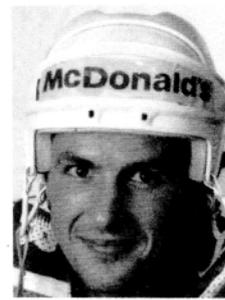
8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St. James



17 Meier



18 Wartha



20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder

Trainer →



Quinn

Tor:	1 Turba Stefan 28 Dahlem Fabian Matetic Robert		
Verteidigung:	3 Seuthe Jörn 4 Sipmeier Achim "C" 5 Maier Thomas 10 Glötzl Reiner 15 Dörfler Günther "A" 16 Niedermaier Fritz	TSV ERDING 25 Spornraft Franz 27 Fellhauer Martin 30 Bock Holger 2 Campbell Scott "A" 3 Pröbst Thomas 4 Hinterberger Brad 13 Arians Norbert 17 Mosbauer Christoph 21 Pollok Markus 24 Jüttner Franz "C" 8 Samanski John 9 Irvine Marty 10 Arians Achim 11 Hanus Michael 18 Bodensteiner Martin 20 Eder Hans-Georg 23 Stribel Bernd 26 Pillmeier Klaus 28 Ruzicka Paul 29 Bernrieder Werner Schneidermeier Jochen	TEV MIESBACH 20 Schellinger Eduard 25 Hüttl Karl 2 Unterfurnter Christian 3 Derkits Tobias 5 Huber Thomas 9 Danner Alexander 19 Fischl Peter 21 Braun Werner 22 Collins Kim 23 Jäger Florian 4 Keck Alexander 6 Ostermeier Max 7 Reiter Korbinian 8 Kohler Thomas 10 Höppler Josef 11 Sterba Robert 13 Braun Manfred 14 Vaive Jeff 15 Daxner Franz 16 Höck Michael 17 Kaefer Sascha 18 Maier Martin 24 Derkits Christian
Sturm:	2 Mühlhofer Armin 7 Bauer Helmut 8 Heberlein Jörg 9 Novak Benjamin 11 Gratzl Martin 12 Novak Pavel 14 St.James Tom "A" 17 Meier Stephan 20 Crawford Bob 24 Glattenbacher Walter 25 Stauder Alois		
Trainer	Quinn George		
Spieler-Obmann	Ott Mathias		
Betreuer	Härtl Christian Schröder Gerald		Derkits Eduard
Masseur	Klüwer Ulf		
Arzt	Dr. Hecht Ludwig Dr. Feustel Steffen		

Der Gegner heute



Das Spitzenspiel des 19.Spieltag erwartet uns heute, wenn die beiden Tabellennachbarn, der TSV Erding und der EVR aufeinander treffen. Beide Teams verfügen zur Zeit nicht nur über dasselbe Punkteverhältnis, auch im bisherigen Saisonverlauf ähneln sie sich sehr. Denn in den letzten Wochen durchlief der TSV Erding genauso ein Formtief wie der EVR und kommt deswegen noch einmal ins Schwitzen, nachdem die Verfolger Geretsried und Kempten noch einmal Morgenluft wittern. Deshalb sind heute auf beide Seiten zwei Punkte sehr gefragt, um im Kampf um den direkten Klassenerhalt wieder etwas Luft zu schöpfen. Dafür haben sich die Erdinger rechtzeitig die Dienste von EVR-Goalie Franz Spornraft gesichert, für den aus beruflichen Gründen ein Engagment in Erding einfach besser ist. Sicherlich wird dem Franze heute nicht leicht fallen, vor seine Regensburger Fans zu treten, nachdem diese ihm so einen unvergesslichen Abschied bereitet hatten. Die Oberbayern verfügen nach dieser Verpflichtung über einen exzellent besetzten Kader, der vor allem durch seine Ausgeglichenheit besticht. In der Verteidigung kann man auf erfahrene Cracks wie Kapitän Franz Jüttner, ehemals Hedos München, oder auf den Kanadier Scott Campbell zurückgreifen, denen die weiteren Abwehrrecken Markus Pollok, Norbert Arians und Deutsch-Kanadier Brad Hinterberger in nichts nachstehen. Aber auch über den Sturm können die Erdinger Funktionäre nicht klagen. Mit der Verpflichtung des Kanadiers John Samanski, der nach dem Stuttgarter Konkurs mit den Kölner Haien die Vizemeisterschaft feiern durfte, sowie Hans-Georg Eder (Bayreuth) und Klaus Pillmaier (Landsberg) hat man aber auch die besten Voraussetzungen geschaffen. Zudem konnte man die erfolgreichsten Stürmer der letzten Saison wie den Kanadier Marty Irvine, der im Sommer die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt, oder Achim Arians,



Michael Hanus und Paul Ruzicka behalten, jediglich Robert Huber musste aus beruflichen Gründen seine Schlittschuhe an den Nagel hängen. Dafür kehrte Christoph Mosbauer von den Landshuter Junioren in die Weißbierstadt zurück. Sicherlich keine leichte Aufgabe für die EVR-Cracks, doch letztendlich wird die bessere Tagesform der beiden Kontrahenten den Spielausgang entscheiden.

Wenn die Oberliga von TEV Miesbach spricht, kommt man sofort auf deren Paradesturm mit dem Kanadier Jeff Vaive, Max Ostermeier und Korbinian Reiter. Bei dem Glanzstück des TEV (bisher 77 Tore) sträuben sich die Nackenhaare der meisten Oberliga-Verteidiger und manch einer kann dem Sturmwirbel nur mit einem Foul folgen. So vor kurzem geschehen, als Korbi Reiter von einem Kemptener gecheckt wurde. Die Folge ist nach der notwendigen Operation eine Spielpause bis Mitte Januar. Zu diesem Zeitpunkt kam die Rückkehr von Alexander Keck gerade richtig, der bisher verletzungsbedingt nur zuschauen durfte. Neu besetzt seit dieser Saison ist die zweite Ausländerstelle, für die man den kanadischen Verteidiger Kim Collins, zuletzt sechs Jahre in Klostersee tätig, verpflichten konnte. Collins soll nun mit Routinier Florian Jäger dem TEV-Keeper Karl Hüttl die Arbeit etwas erleichtern, nachdem man letztes Jahr ziemlich viele Tore hinten einfiel, obwohl man den viertbesten Sturm auf seiner Seite hatte, und somit einen Qualifikationsplatz für die Aufstiegsrunde verpasste. Diese Saison aber kann man sich mit dem 3.Tabellenplatz nach dem 18.Spieltag mehr als zufrieden geben, denn mit Eduard Derkits, der auch gleich seine beiden Söhne Tobias und Christian von den Rosenheimer Junioren mitbrachte, fand man einen adäquaten Ersatz für George Quinn. Daß aber der ehemalige Spieler und Trainer für den TEV nun an der gegnerischen Bande steht, kann für den EVR ein Pluspunkt sein. Bestes Beispiel ist das Hinspiel in Miesbach, als der EVR einen Punkt bei der besten Heimmannschaft (14:2 Punkte) mitnehmen konnte, und das mehr als gerecht. Und bestimmt hat wieder George Quinn eine optimale Marschroute für seine neuen Schützlinge ausgeheckt, gegen die alten Kameraden, die er wahrscheinlich noch besser kennt als seine eigene Westentasche. -swor-



AUS DEM NACHWUCHS

Besuchen Sie doch einmal die Spiele unserer Nachwuchsmannschaften, Sie werden sicher ihre Freude am Einsatz und Kampfgeist unserer Jugendlichen haben.

KLEINSTSCHÜLER

Unsere Jüngsten spielen auch bereits in Turnierform, allerdings kommt hierbei noch ein Lauftest hinzu. Im letzten Turnier erreichten sie den zweiten Platz.

KLEINSCHÜLER

Die Kleinschülermannschaft spielte letztes Wochenende ihr viertes Turnier und belegte, wie in den anderen vorausgegangenen Turnieren den 3. Platz, hinter Deggendorf und Weiden.

KNABEN

Unsere Knabenmannschaft steht zur Zeit an erster Stelle in der D-Klasse mit 10:0 Punkten und 71:10 Toren. Sie erwartet dieses Wochenende den stärksten Gegner, den EHC Nürnberg.

Samstag, 21.12. 11.30 Uhr EVR - Pegnitz

Sonntag, 22.12. 11.30 Uhr EVR - Nürnberg

SCHÜLER

Die Schülermannschaft spielt in der C-Klasse und ist in der Vorrunde Vorletzter geworden. In der Qualifikationsrunde um den Verbleib konnte sie jedoch letztes Wochenende bereits die ersten 2 Pluspunkte erzielen. Bei dieser Mannschaft merkte man besonders stark das fehlende Training vor Beginn der Saison. Jetzt ist sie aber in Tritt gekommen und wird bestimmt noch einige Punkte machen, um den Verbleib in dieser dritthöchsten bayerischen Klasse zu sichern.

JUGEND

Unsere Jugendmannschaft konnte nach anfänglichen schwachen Start in der letzten Zeit überzeugen und gewann letztes Wochenende gegen den ungeschlagenen Tabellenersten mit 4:2 Toren.

IB-MANNSCHAFT

Auch die IB-Mannschaft steht in diesem Jahr im Blickpunkt der Landesliga. Mit einem bis jetzt überzeugenden ersten Platz will sie dieses Jahr den Aufstieg in die Bayernliga schaffen.

DAMEN

Auch die Damen wollen in diesem Jahr in der Meisterschaftsrunde ein Wörtchen mitreden.

Samstag, 28.12. 17.00 Uhr EVR - Sonthofen

Sonntag, 29.12. 17.00 Uhr EVR - Planegg

Punkte Tore Tabellen



17. Spieltag		18. Spieltag	
Dingolfing - Peiting	5:3	Pfronten - Sonthofen	4:3
Heilbronn - Deggendorf	9:3	Waldkraiburg - Koenigsbrunn	3:4
Koenigsbrunn - Pfronten	4:4	Peiting - Dorfen	7:10
Miesbach - Erding	6:4	Kempton - Heilbronn	3:7
Weiden - Geretsried	6:5	Deggendorf - Dingolfing	4:5
Dorfen - Waldkraiburg	6:2	Klostersee - Regensburg	3:0
Sonthofen - Klostersee	6:2	Erding - Weiden	3:3
Regensburg - Kempten	5:4	Geretsried - Miesbach	6:5

Pos	alt	Verein	Sp	g	u	v	Tore	Td	Punkte
1.	(1)	1.EV Weiden	18	14	3	1	124:70	+54	31:5
2.	(2)	Heilbronner EC	18	13	1	4	110:69	+41	27:9
3.	(5)	TEV Miesbach	18	9	4	5	131:99	+32	22:14
4.	(3)	TSV Erding	18	9	4	5	114:84	+30	22:14
5.	(4)	EV Regensburg	18	10	2	6	103:87	+16	22:14
6.	(7)	TuS Geretsried	18	10	0	8	117:102	+15	20:16
7.	(6)	EA Kempten	18	9	1	8	103:94	+9	19:17
8.	(10)	ESC Dorfen	18	8	2	8	115:112	+3	18:18
9.	(9)	ERC Sonthofen	18	7	3	8	87:78	+9	17:19
10.	(11)	EV Pfronten	18	7	3	8	80:108	-28	17:19
11.	(12)	EV Dingolfing	18	7	2	9	83:93	-10	16:20
12.	(8)	Deggendorfer EC	18	6	4	8	82:111	-29	16:20
13.	(13)	EHC Klostersee	18	6	2	10	71:94	-23	14:22
14.	(14)	ESV Koenigsbrunn	18	5	2	11	86:103	-17	12:24
15.	(15)	EHC Waldkraiburg	18	3	2	13	73:132	-59	8:28
16.	(16)	EC Peiting	18	3	1	14	90:133	-43	7:29

Freitag, der 20.Dezember 91

Dingolfing - Klostersee	:-
Koenigsbrunn - Peiting	:-
Miesbach - Pfronten	:-
Weiden - Kempten	:-
Sonthofen - Deggendorf	:-
Regensburg - Erding	:-
Heilbronn - Waldkraiburg	:-
Dorfen - Geretsried	:-

Sonntag, der 22.Dezember 91

Pfronten - Weiden	:-
Waldkraiburg - Regensburg	:-
Klostersee - Heilbronn	:-
Erding - Dingolfing	:-
Peiting - Miesbach	:-
Deggendorf - Dorfen	:-
Kempton - Sonthofen	:-
Geretsried - Koenigsbrunn	:-

Freitag, der 27.Dezember 91

Pfronten - Peiting	:-
Kempton - Klostersee	:-
Deggendorf - Erding	:-
Waldkraiburg - Geretsried	:-
Weiden - Heilbronn	:-
Dorfen - Dingolfing	:-
Sonthofen - Koenigsbrunn	:-
Regensburg - Miesbach	:-

Sonntag, der 29.Dezember 91

Klostersee - Pfronten	:-
Erding - Kempten	:-
Geretsried - Deggendorf	:-
Peiting - Waldkraiburg	:-
Dingolfing - Weiden	:-
Heilbronn - Dorfen	:-
Miesbach - Sonthofen	:-
Koenigsbrunn - Regensburg	:-

Skorerliste



Name	Sp	T	A	P	2M	5M	10M	Ges.M
St.James Tom	18	17	40	57	8	0	0	16
Crawford Bob	18	31	21	52	4	0	0	8
Stauder Alois	18	13	17	30	18	0	0	36
Bauer Helmut	18	6	15	21	11	0	0	22
Sipmeier Achim	18	3	15	18	4	0	0	8
Meier Stephan	18	11	7	18	18	0	1	46
Glattenbacher Walter	18	7	10	17	14	0	1	38
Seuthe Jörn	18	0	10	10	5	0	0	10
Maier Thomas	18	3	6	9	8	0	0	16
Gratzl Martin	15	6	1	7	4	0	0	8
Mühlhofer Armin	18	3	1	4	4	0	0	4
Niedermaier Fritz	16	2	0	2	18	1	0	41
Dörfler Günther	18	1	1	2	4	0	0	8
Heberlein Jörg	17	0	1	1	1	0	0	2
Novak Pavel	18	0	0	0	3	0	0	6
Glötzl Reiner	14	0	0	0	5	0	0	10
Wartha Martin	4	0	0	0	2	0	0	4
Novak Benjamin	18	0	0	0	0	0	0	0
Turba Stefan	6	0	0	0	0	0	0	0
Dahlem Fabian	3	0	0	0	2	0	0	4
Spornraft Franz	10	0	0	0	0	0	0	0
Matetic Robert	15	0	0	0	1	0	0	2
Semmelmann Thomas	2	0	0	0	0	0	0	0

Die glückliche Gewinnerin unseres diesjährigen Buchspiel "Wo ist der Fehler?" ist Andrea Meier aus Passau, die den Fehler im Heft 9 auf der Seite 5 in dem Wort "Leuchtrakete" fand. Herzlichen Glückwunsch!